Freude über das neue Leistungszentrum (von links): Kajak-Bundestrainer Thomas Apel, Leiterin Herta Reitenauer und Canadier-Bundestrainer Sören Kaufmann. Fotos: Fred Schöllhorn

Kraftarbeit: Sideris Tasiadis (l., Schwaben) und Sebastian Schubert (Hamm).

Erstbezug

Kanu-Leistungszentrum Zwei Canadierfahrer aus Magdeburg und ein Kajakfahrer aus Dormagen wohnen als Erste in den neuen Räumen. Noch ist aber alles ein wenig improvisiert

VON PETER DEININGER

Herta Reitenauer hat ihr Übergangsbüro unterhalb der Gaststätte am Eiskanal, aber die Vorfreude ist nicht zu übersehen. Bald kann die Leiterin des Kanu-Leistungszentrums den Neubau beziehen. „Noch fehlen Dinge wie Vorhänge und Büromöbel“, erzählt der „gute Geist“ an der Olympiastrecke. Aber die ersten Sportler haben ihre Zimmer bereits bezogen.

Das Zentrum – offizieller Name „Bundesstützpunkt für Kanuslalom“ – war für die Spiele 1972 entstanden. Doch das Haus aus Holz und Beton war reich an Schadstoffen und nicht mehr zeitgemäß. Deshalb entschlossen sich Bund, Land und Stadt, das alte Haus abzureißen und den Kanuten an alter Stelle eine neue Heimat zu verschaffen.

Die ersten Bewohner (von links): Nils Winkler von Bayer Dormagen sowie die Zwillinge Kai und Kevin Müller aus Magdeburg.

Training auf dem Paddelgerät

Bereits seit November können die Wildwasserfahrer den großzügigen Kraftraum benutzen. „Es ist alles sehr schön geworden“, sagt Kajakfahrer Tim Maxeiner (WKF Wiesbaden), der auf einem Paddelgerät übt. „Für Augsburg war es wichtig, mit der Zeit zu gehen“, macht der ehemalige deutsche Meister deutlich. Hinter ihm kämpft Sebastian Schubert (KR Hamm) mit den Hanteln. Die Vorbereitung auf die Olympiasaison läuft, ein Teil der Nationalmannschaft ist bereits beim Warmwasser-Lehrgang in Australien. Nils Winkler (Bayer Dormagen) sowie die Zwillinge Kai und Kevin Müller aus Magdeburg haben zuvor noch als Erste ihre Zimmer im Leistungszentrum bezogen. Fünf Apartments sind für die Kaderathleten des Deutschen Kanuverbandes (DKV) reserviert. Für die Müller-Zwillinge ist es eine Rückkehr. Die deutschen Meister im Canadier-Zweier hatten sich während der Bauzeit eine andere Wohnung gesucht und leben nun wieder am Eiskanal. Sportsoldat Kevin schätzt die kurzen Wege und die reizvolle Umgebung. „Wir trainieren praktisch im Vorgarten.“ In den Zimmern mit den hellen Holzwänden fehlen noch Möbel. „Es ist alles ein wenig spartanisch“, meint Winkler, der angehende Bundespolizist.

Die Räume sind auch kleiner als im alten Gebäude, dafür kann Herta Reitenauer demnächst über 33 statt 25 Zimmer (größtenteils Einzel- und Zweibettzimmer) verfügen. „Es wäre schön, wenn wir ab Mitte April mit der Vermietung beginnen könnten“, meint Reitenauer.

8500 Übernachtungen pro Jahr hatte das Zentrum früher in Spitzenzeiten. Für nahezu die Hälfte der Buchungen sorgen die Kanuten, aber auch andere Sportverbände sowie Privatpersonen können Zimmer buchen. „Wir hoffen, die Übernachtungszahlen steigern zu können“, sagt Reitenauer und verweist auf das moderne helle Ambiente samt Saunalandschaft. Nur das kleine Schwimmbad gibt es nicht mehr, weil es Spitzensportler nicht nötig haben, Eskimorollen zu üben.

Auch die Bundestrainer Thomas Apel (Kajak) und Sören Kaufmann (Canadier) zeigen stolz ihre neuen Arbeitsplätze. Büros, Massageräume, Labor – die deutschen Slalomkanuten können sich in professioneller Umgebung auf ihre Höhepunkte vorbereiten. Einer davon wird Mitte Mai die Europameisterschaft in Augsburg sein. Dann soll das Leistungszentrum auch offiziell eingeweiht werden.

Der Umbau

- **Start** Im September 2010 wurde das alte Gebäude geräumt.
- **Bauphase** Die Trainer bekamen Arbeitsplätze in Containern, in denen sich auch die Sportler umziehen konnten. Nach dem Abbruch des alten Hauses begann im März der Neubau.
- **Zentrum** Das Gebäude (zwei Stockwerke) hat wieder U-Form, neu ist ein behindertengerechter Aufzug.
- **Kosten** Rund 7,1 Millionen Euro, knapp 500 000 mehr als veranschlagt.
- **Zimmer** 33 Räume, 28 davon werden zu Preisen bis zu 41 Euro (Einzelzimmer, inklusive Frühstück) vermietet.
- **Einweihung** Mitte Mai